# STADT KAUFBEUREN

Fortgeschriebener Plan Stand 03-2025

## FLÄCHENNUTZUNGSPLAN

BESTEHEND AUS PLANTEIL ART DER NUTZUNG UND PLANTEIL LANDSCHAFTSPLAN

## PLANTEIL LANDSCHAFTSPLAN

wirksam seit 20.04.2006
redaktionell zuletzt geändert im Dezember 2011


PLANFERTIGER
Walter Blendermann Dipl. Ing. Landschaftsarchitekt
Vogt+Kloyer Landschaftsarchitekten, Pöltschstraße 21 Rgb; 82362 Weilheim
Telefon 0881 / 9010076.
In Zusammenarbeit mit Heidi Frank-Krieger Dipl. Ing. Landschaftsarchitektin
Lindenstrasse 13a 87600 Kaufbeuren Telefon 08341 / 41697 Fax 41435.


**Legende**

Bestand Planung

**I. Siedlung**

- Wohnbauflächen (Bestand einschließlich bereits beschlossener Bebauungspläne)
- Gewerbeflächen (Bestand einschließlich bereits beschlossener Bebauungspläne)
- Gemischte Bauflächen (Bestand einschließlich bereits beschlossener Bebauungspläne)
- Sonderbauflächen (Bestand einschließlich bereits beschlossener Bebauungspläne)
- Durchgrünung von Bauflächen verbessern
- notwendige Baubegrenzung aus landschaftsplanerischer Sicht
- Ortsrandeingrünung mbzw. Gründgliederung von Baugebieten (als ökolog. Ausgleichsmaßnahme geeignet)

**II. Gemeinbedarfseinrichtungen**

- Öffentliche Verwaltung
- Kirche
- Schule
- Kindergarten
- Sporteinrichtungen
- Krankenhaus
- Einrichtungen für kulturelle Zwecke

**III. Verkehr**

- ausgebaute Fuß- und Radwege
- Rückbau überdimensionaler Straßenräume
- Bahnlinie
- Langlaufloipe
- Parkplatz

**IV. Öffentliche Grünflächen für Freizeit und Erholung**

- Sportplatz
- Bolzplatz
- Skateranlage
- Kinderspielplatz
- Festplatz
- Park
- Friedhof
- Bootsanlegestelle

Bestand Planung

- Kleingartenanlage
- Freizeitgelände für Kinder und Jugendliche
- Grünzüge entwickeln

**V. Sonstige Nutzungen**

- Kiesabbau (Bestand einschließlich bereits genehmigter Flächen)
- Mülldeponie
- Flächen für Bundeswehr
- Kläranlage
- Regenrückhaltebecken
- Vorrangfläche Kiesabbau gem. Regionalplan
- Hochspannungsleitung (beidseitige Schutzstreifen: 25m bei 110 KV-Leitung, 8m bei 20 KV-Leitung)

**VI. Land und Forstwirtschaftliche Nutzungen**

- Fläche für Landwirtschaft
- PLW — Priorität landwirtschaftliche Nutzung (Nutzungseignung, Kaltluftentstehung, Landschaftsbild, keine Erstaufforstung!)
- Vorrangig Grünlandnutzung aus Gründen des Ressourcenschutzes Verzicht auf Ackernutzung
- Extensive Grünlandnutzung im Zusammenhang wertvoller Lebensraumkomplexe und in Überschwemmungsbereichen, keine Erstaufforstung! (als ökolog. Ausgleichsmaßnahme geeignet)
- Entwicklung von Trittsteinbiotopen und Verbundstrukturen (als ökolog. Ausgleichsmaßnahme geeignet)
- Fläche für die Forstwirtschaft
- Nadelwald
- Mischwald mit hohem Laubholzanteil - Erhalt und Entwicklung der standortgerechten Baumartenzusammensetzung
- Kahlschlagfluren / Lichtungsfluren
- Vorrangig Umwandlung von Nadelwald in Standortgerechten Mischwald (u. U. als als ökolog. Ausgleichsmaßnahme geeignet)
- Neubegründung von standortgerechten Wald **(als ökolog. Ausgleichsmaßnahme geeignet)**
- Sicherung und Entwicklung bachbegleitender Auwälder (u. U. als als ökolog. Ausgleichsmaßnahme geeignet)
- Aufforstung von Wald zur Förderung thermophiler Waldgesellschaften (als ökolog. Ausgleichsmaßnahme geeignet)
- Aufbau eines naturnahen, gestuften Waldrandes (als ökolog. Ausgleichsmaßnahme geeignet)
- Erstaufforstung landwirtschaftlicher Flächen abzulehnen aus Gründen des Klima-, Biotop- und Landschaftsschutzes

Bestand Planung

**VII. Landschaftsausstattung**

- Feldgehölz - zu erhalten
- Einzelbaum - zu erhalten
- besonders landschafts- u. ortsbildprägender Einzelbaum - zu erhalten
- Hecke - zu erhalten
- Entwicklung von Baumreihen / Alleen
- Erweiterung der Auwaldbestände / Bannwaldbestände (geeignet als ökolog. Ausgleichsmaßnahme)
- Streuobst zu erhalten und langfristig zu erneuern
- Feuchtstandorte: Streuwiesen, Hochstaudenfluren, Seggenriede, Schilf, Gras-/ Krautflur feucht; Keine Erstaufforstung! Teilweise geschützt nach Art. 13d BayNatschG
- Entwicklung von Feuchtbiotopkulturen, Biotopvernetzung; Keine Erstaufforstung! (geeignet als ökolog. Ausgleichsmaßnahme)
- Trockenstandorte: Magerrasen, Gras- u. Krautflur trocken; Keine Erstaufforstung! (geeignet als ökolog. Ausgleichsmaßnahme)
- Entwicklung von Trockenbiotopstrukturen, Biotopvernetzung; Keine Erstaufforstung! (geeignet als ökolog. Ausgleichsmaßnahme)
- Suksession- / Ruderalfluren
- Entwicklung von Suksession- und Ruderalgesellschaften (u. U. als ökolog. Ausgleichsmaßnahe geeignet)
- Hochmoorfläche- zu erhalten und zu entwickeln geschützt nach Art. 13d BayNatschG
- Hangquellmoor - zu erhalten geschützt nach Art. 13d BayNatschG
- Quellbereich - zu erhalten, Nutzungsintensiv geschützt nach Art. 13d BayNatschG
- Kaltluftbahn, Frischluftschneise, (Keine Aufforstung, keine abriegelnde Bepflanzung, keine Bauten)
- Stillgewässer
- Fließgewässer
- Fließgewässer in naturnaher Ausbildung geschützt nach Art. 13d BayNatschG
- Überschwemmungsbereich
- Bachverrohrung aufheben (geeignet als ökolog. Ausgleichsmaßnahme)
- Renaturierung von Fließgewässer, Hochwasserfreilegung, natürliches Gewässerbett, Pufferstreifen, keine Erstaufforstung! (geeignet als ökolog. Ausgleichsmaßnahme)
- Aufwertung stärkstes Fließgewässer in ökologischer und ästhetischer Hinsicht (u. U. als ökolog. Ausgleichsmaßnahme geeignet)
- Erhöhung der Mindestwassermenge der Wertach
- Entwicklung von Kiesrohboden

Bestand Planung

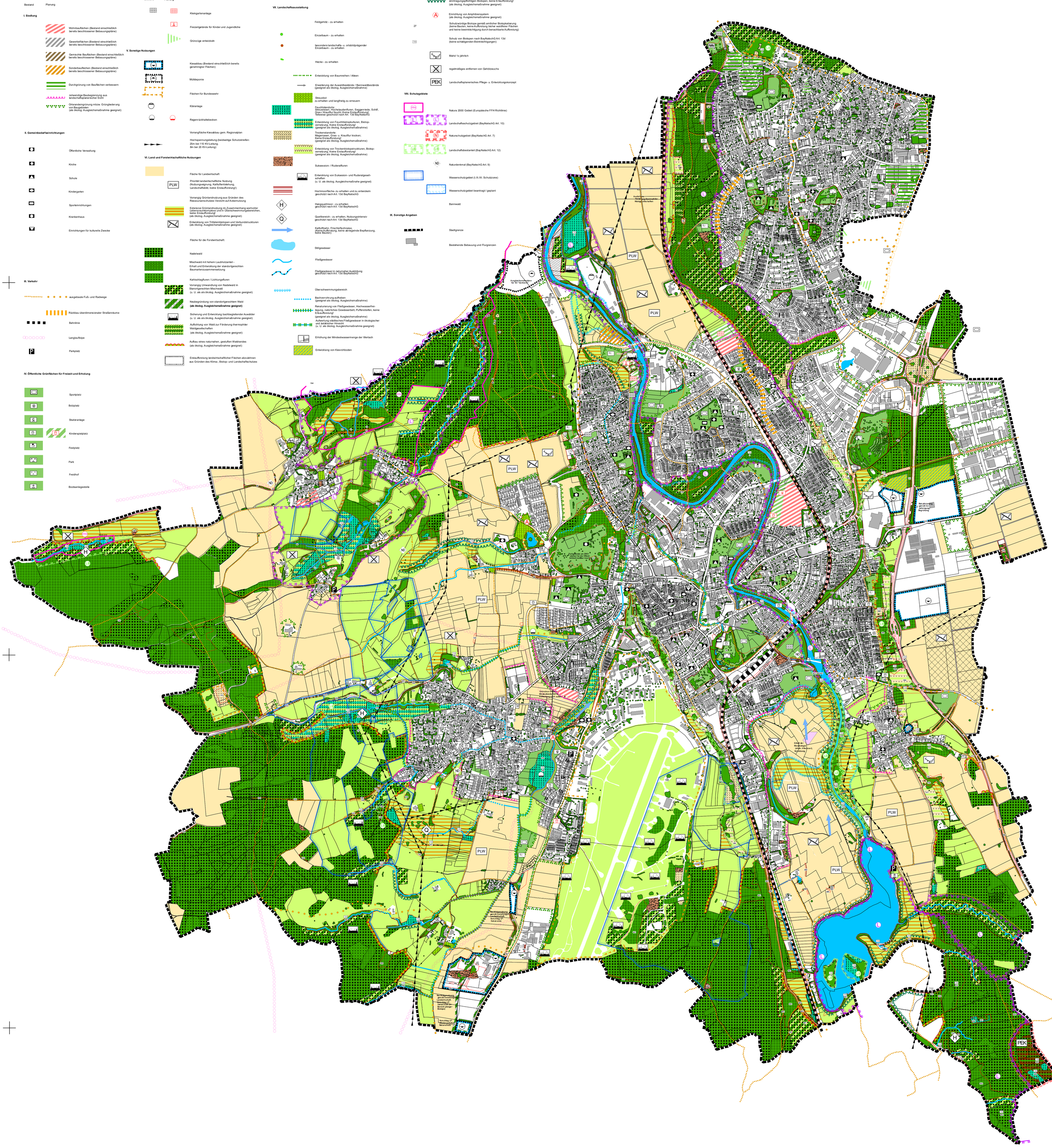
- Entwicklung von Pufferstreifen an Gewässern oder eintragungspflichtigen Biotopen, keine Ertaufforstung! (als ökolog. Ausgleichsmaßnahme geeignet)
- A — Einrichtung von Amphibiensystem (als ökolog. Ausgleichsmaßnahme geeignet)
- 27 — Schutzwürdige Biotope gemäß amtlicher Biotopkartierung (keine Bauten, keine Aufforstung bisher waldfreier Flächen und keine beeinträchtigung durch benachbarte Aufforstung)
- 13d — Schutz von Biotopen nach BayNatschG Art. 13d (keine schädigenden Beeinträchtigungen)
- Mahd 1x jährlich
- regelmäßiges entfernen von Gehölzwuchs
- PEK — Landschaftsplanerisches Pflege- u. Entwicklungskonzept

**VIII. Schutzgebiete**

- FFH — Natura 2000 Gebiet (Europäische FFH Richtlinie)
- L — Landschaftsschutzgebiet (BayNatschG Art. 10)
- N — Naturschutzgebiet (BayNatschG Art. 7)
- LB — Landschaftsbestanteil (BayNatschG Art. 12)
- ND — Naturdenkmal (BayNatschG Art. 9)
- Wasserschutzgebiet (I./II./III. Schutzzone)
- Wasserschutzgebiet beantragt / geplant
- Bannwald

**IX. Sonstige Angaben**

- Stadtgrenze
- Bestehende Bebauung und Flurgrenzen




N

Fortgeschriebener Plan Stand 03-2025

| STADT | KAUFBEUREN | | |
|---|---|---|---|
| FLÄCHENNUTZUNGSPLAN<br>PLANTEIL LANDSCHAFTSPLAN | | MAßSTAB | 1 : 10000 |
| | | PLANNUMMER | |
| | | KATASTER | GESAMTES STADTGEBIET |
| | | PLANDATUM KAUFBEUREN: | FEBRUAR 2002 |
| PLANVERTIGER LANDSCHAFTSPLAN:<br>WALTER BLENDERMANN DIPL. ING. LANDSCHAFTSARCHITEKT;<br>VOGL + KLOYER LANDSCHAFTSARCHITEKTEN<br>IN ZUS. MIT HEIDI FRANK-KRIEGER DIPL. ING. LANDSCHAFTSARCHITEKTIN | | REDAKTIONEL ZULETZT GEÄNDERT: | DEZEMBER 2011 |
| VERFAHREN<br>§ 2 ABS. 1 BAUGB (FESTSTELLUNGSBESCHLUSS)<br>WIRKSAM SEIT 20.04.2006 | | PLANFERTIGER<br>STADTPLANUNG U. BAUORDNUNG<br>SACHGEBIET STADTPLANUNG | |
| STADT KAUFBEUREN | BAUREFERAT | STADTPLANUNG U. BAUORDNUNG | |
| B O S S E, OBERBÜRGERMEISTER | C A R L, BERUFSM. STADTRAT | F E H R, ARCHITEKT | |